



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**8. Martij 1631.**

**1631**

# Wentliche Zeitungen.

Auß Wienn/ vnu 8. Martij 1631.

Am nächst verwichenen Sonntag hat sich das H. Vierzigstündige Gebett alhier bey denen Herrn Jesuitern im Professhaus angefangen/welches auch Romags vnd Trichtags nacheinander continuirt vnd nicht allein mit grosse Ceremonien gehalten worden/ sondern es hat sich auch darbey ein grosse menge Volcks/ theils mit Beichen vnd Communiciern eingestellt/ theils auch sonst mit grosser Andacht begewohnt/welchem auch Sonntags Nachmittag bey der Vesper beede Kün: vnd Kön: Mayest: Jhr: Hochfürst: Durchl. Erzhernog Leopold Wilhelm/die Iwo Kayserl: Princessinen / Erzhernogs Leopoldi Brauw Gemahlin/neben einer sehr grossen anzahl Fürnehmen Herrn vnd Frayenzimmers/begewohnet haben. Am Montag haben Jhr: Kön: May: am Burckplatz bey Hoff ein stattliches Ringel vnd Quaintenennen gehalten/darbey nicht allein viel schöne Triumphwagen vnd Aufzug zu sehen gewesen/sondern auch ein grosse anzahl der Fürnehmen Herrn vnd Cavalliern in schönsten Livereen sich befunden haben/welches sonnermassen am darauff folgenden Dinstag/neben Jhrer Fürst: Durchl: Erzhernoge Leopoldi zu Oesterreich ansehnlichen Aufzug/ mit viel Fürnehmen Herrn vnd Cavalliern/ neben einen sehr stattlichen Erlinngswagen/wie auch einen sehr schönen Ross Tanz/ welcher vber die massen künstlich vnd schön gewesen/mit vielen Trommeten vnd Heerpauken continuirt hat. Am Dienstag jert bey dem Tags ist darauff bey Hoff ein Ballet gehalten vnd die Danks außgetheilt worden/obgleich schon hat man bey angehender Nacht in der ganzen Stadt in die Fenster schön gemalte Laternen mit brinnenden Lichtern/ wie auch brennende Windwechter vnd Jackeln/ingleichm auch ebenmessig S. Stephans Thurn etliche dergleichen grosse Laternen mit Lichtern auß gestellt/so ist auch ein grosser brinnender Jackel einer auff dieses Thurns Knopff wie auch einer auff der Rosen gestanden/so sehr schön zu sehen gewest/vnd bis vber die halbe Nacht gewehret hat/ entzwischen aber sein alle Diastarabische Aufzug des Gemeinen Volcks verbotten vnd ungetrieben. Am Mittwoch den 10. Martij hat Jhr: Hochfürst: Erz. Herz: Cardinal mit dem

von Dietrichstein in die new erbaute Kirchen der Herrn Jesuiten Collegi/ gefahren/alda celebrirt/vnnd nach volbrachter H. Mess das Votet angeäschert.

Am verwichenen Donnerstag haben die Kön: May: einen Jägerischen Aufzug am Kayserlichen Burckplatz/sambt einem zum Bern mit der Lanzen/zum Hirschen mit der Pistollen/zum Schweinskopff aber mit dem Degen Kennen (welches alles in einem Rennen beschehen müssen) gehalten/welches auch gar schön zu sehen gewesen ist. Gestern Vormittag haben Ihwer Päpfil: Heylig: Legat/Ihr Hochfürst: Gn. Herz Cardinal vnnd Fürst von Dietrichstein/alhier in den Kayserlichen Hoff Cappeln einen Herrn Dreiner zu einem Bischoff consecrirt/darbey viel von der Clerisey auffgewartet haben. Am Abendt spatt aber hat man Gestern alhier zu höchst auff St. Stephans Thurn ein Feuerwerck mit etlich schönen Raggeten/Fewerklugel/vnnd andern/gehalten.

Heut aber auff den Abendt/so fern kein impediment fürsält/wird vor dem Kayserlichen Burck Thor/alda es in gestalt einer vornehmen Bestung mit Thürnen/Ringmawern/vnnd Bergen/gleich einer Landtschafft/auffgerichtet ist worden/ein sehr künstliches Feuerwerck gehalten werden.

Der Französische Legat befindt sich noch alhier/der hat wiederumben vor etlich Tagen bey Ihrer Kay: May: Audiens gehabt/von dessen Tractaten oder abrassen ist noch nichts zu vernemen.

Er befindt sich auch wiederumben ein Türkischer Chiauß alhier/von dessen Anbringen ist auch noch der zeit nichts zu vernemen.

Ihr Excell: Herz Vngerischer Palatinus ligt mit seiner Armee noch bey Caschau/will dem Ragonsischen Befanden/wie verlauth/keinen Paas heraus gestatten/sonst ist daselbsten der zeit noch wenig denckwürdiges vorgeloffen.

Vom Türcken ist es Gott lob alles still/vnnd nichts zu hören.